

## Protokolleintrag vom 17.05.2006

2006/191

### Dringliche Schriftliche Anfrage von Walter Angst (AL) und 32 M. vom 17.5.2006: Stadtpital Waid, Architekturwettbewerb für das Areal der Personalhäuser

Von Walter Angst (AL) und 32 M. ist am 17.5.2006 folgende *Dringliche Schriftliche Anfrage* eingereicht worden:

Im Zusammenhang mit dem vom Stadtrat am 15. März 2006 angekündigten Architekturwettbewerb für das Grundstück der heutigen Personalhäuser des Stadtpitals Waid an der Tièchestrasse bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen.

1. Gibt es besondere bautechnische oder topographische Gründe, die eine Aufteilung des Baulandes von 17 000 Quadratmetern in einen für den genossenschaftlichen Wohnungsbau reservierten und einen für den Bau von Eigentumswohnungen vorgesehen Teil aufdrängen?
2. Wird der Architekturwettbewerb zusammen mit einer Genossenschaft durchgeführt, wie das bei anderen Baurechtsarealen der Fall ist? Wenn Ja: Mit welcher Genossenschaft? Wenn Nein: Wieso ist auf eine solche Zusammenarbeit verzichtet worden?
3. Wie gross ist der heutige Buchwert des Baugrundstücks?
4. Mit welchen Quadratmeterpreisen für das Bauland rechnet der Stadtrat bei seinem Projekt a) für die Eigentumswohnungen, b) für den genossenschaftlichen Wohnungsbau?
5. Welche Preise strebt der Stadtrat a) für die Eigentumswohnungen (Verkaufspreise) und b) für den genossenschaftlichen Wohnungsbau (Mietpreise) an?
6. Was für ein Bauträger kommt für die Erstellung der Eigentumswohnungen in Betracht?
7. Ist denkbar, dass das Projekt für die Eigentumswohnungen zusammen mit dem Land an einen Generalunternehmer verkauft wird, der für den Bau und die Vermarktung der Wohnungen verantwortlich ist?
8. Werden die Verkaufspreise der Eigentumswohnungen unter den Grenzwerten liegen, die der Bund (Wohnbauförderungsgesetz) und die beim HEV domizilierte Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft für Wohneigentumsförderung HBW als Grenzwerte für die Vergabe von Fördermitteln (bei 5,5-Zimmerwohnungen zum Beispiel maximal 670 000 Franken) vorsieht?

Mitteilung an den Stadtrat.